

Arbeitsauftrag 13 zur Sitzung am 17.11.09

Zu Bernhard Schlinks *Der Vorleser* (1995)

1) Lesen Sie den Roman zu Ende und stellen Sie zwei Fragen an den Text.

2) In *Der Vorleser* unterwirft sich Michael Berg Hanna völlig:

“In den kommenden Wochen habe ich nicht einmal mehr kurz gekämpft. Wenn sie drohte, habe ich sofort bedingungslos kapituliert. Ich habe alles auf mich genommen” (S. 50). “Mit Hanna ging es mir über viele Wochen gut [...], obwohl sie mich immer wieder zurückwies und ich mich immer wieder erniedrigte [...]” (S. 65).

Unterwirft sich Michael als Repräsentant der zweiten Generation genauso wie die Tätergeneration dem Faschismus (=Hanna)? Wenn ja, was sagt diese Unterwerfung über die zweite Generation im Verhältnis zur Tätergeneration aus?

3) Wie deuten Sie Hannas Analphabetentum? Ist Hanna als Analphabetin zu recht verurteilt worden, oder kann ihr Analphabetentum, wie Dominick LaCapra argumentiert, gelesen werden “as a cultural metaphor apologetically alluding to Germans who presumably were not ‘in the know’ about what was happening to Jews under the Nazis” (S.202)?¹

¹ Dominick LaCapra. *Writing History, Writing Trauma*. Baltimore: Johns Hopkins UP, 2001.

MIT OpenCourseWare
<http://ocw.mit.edu>

21G.412 Texts, Topics, and Times in German Literature
Fall 2009

For information about citing these materials or our Terms of Use, visit: <http://ocw.mit.edu/terms>.